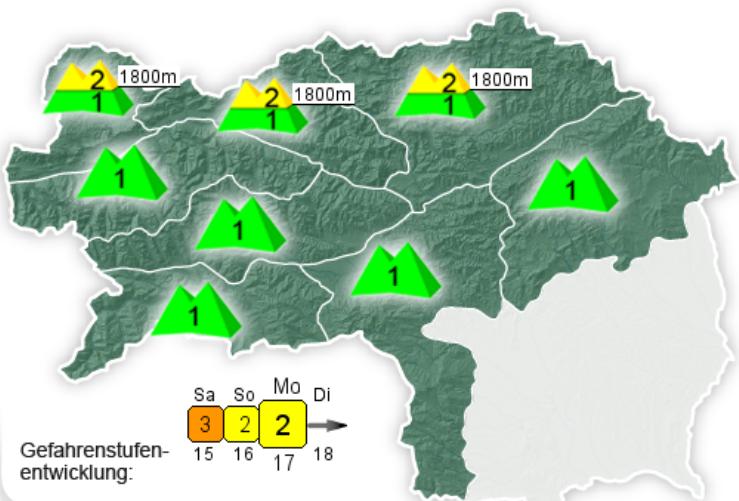




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Montag, den 17.02.2020
(herausgegeben: Sonntag, 16.02.2020, 16:22 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstaugebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Höhere Lagen Vormittags

WAS?
sind die Hauptprobleme



Triebsschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee teilweise durchfeuchtet/ durchnässt

Älterer Triebsschnee in den schattseitigen Hochlagen, sonst günstige Tourenbedingungen

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen gilt über 1800m mäßige Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bewertet. In schattseitigen Einfahrtsbereichen zu steilen Rinnen und hinter Geländekanten kann kleinräumig noch störanfälliger Triebsschnee liegen, der durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden kann. Vormittags können sich aus steilen sonnseitigen Hängen spontane Nass- und Lockerschneelawinen lösen, in tieferen, schneearmeren Bereich auch ganztägig spontane Gleitschneelawinen abgeben. Exponierte Bereiche sind überwiegend abgeblasen und eisig.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich mit der Einstrahlung bereits gut setzen, sonnseitig wurde sie bis in hohe Lagen oberflächlich angefeuchtet. In schattigen Expositionen ist noch lockerer Schnee oder Triebsschnee vorhanden. Mit dem Schmelzwassereintrag kann es zur Destabilisierung innerhalb der Schneedecke, sowie zu nassen Lockerschneelawinen oder zur Ausbildung einer Schmierschicht zum Boden und zu Gleitschneelawinen kommen. Oberflächlich bildet sich über Nacht eine Harschkuste.

Wetter

In der Nacht auf Montag erreicht diese milde Phase ihren Höhepunkt, ehe mit der Westströmung am Montag bereits kältere Luft einfließt. Zu Wochenbeginn wird es nochmal überwiegend sonnig, nur zeitweise zieht mittelhohe und hohe Bewölkung mit der Westströmung darüber. Der Wind weht mäßig und in 2000m hat es zu Mittag um +5 Grad.

Tendenz

Im Nordstaugebiet lebt am Dienstag der Westwind auf und es fällt etwas Niederschlag mit einer Schneefallgrenze um 1000m. Sonne und Wolken wechseln sich ab, im Süden bleibt es trocken. Mit dem Schneefall bildet sich frischer Triebsschnee in den Ostseiten.

Der nächste Lagebericht wird Montag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

